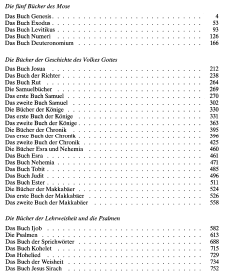
Wo steht was in der *Bibel?*

Wenn ich in der Bibel eine Stelle suche, dann schlage ich zuerst das Inhaltsverzeichnis auf.
Dort suche ich nach dem Buch.



Die fünf Bücher des Mose

Das Buch Genesis 4
Das Buch Exodus 53
Das Buch Levitikus 93
Das Buch Numeri 126
Das Buch Deuteronomium 166

Die Bücher der Geschichte des Volkes Gottes

Das Buch Josua 212
Das Buch der Richter 238
Das Buch Rut 264
Die Samuelbücher 269
Das erste Buch Samuel 270
Das zweite Buch Samuel 302
Die Bücher der Könige 330
Das erste Buch der Könige 331
Das zweite Buch der Könige 363
Die Bücher der Chronik 395
Das erste Buch der Chronik 396
Das zweite Buch der Chronik 425
Die Bücher Esra und Nehemia 460
Das Buch Esra 461
Das Buch Nehemia 471
Das Buch Tobit 485
Das Buch Judit 496
Das Buch Ester 511
Die Bücher der Makkabäer 524
Das erste Buch der Makkabäer 526
Das zweite Buch der Makkabäer 558

Die Bücher der Lehrweisheit und die Psalmen

Das Buch Ijob 582
Die Psalmen 613
Das Buch der Sprichwörter 688
Das Buch Koheleet 715
Das Hohelied 729
Das Buch der Weisheit 734
Das Buch Jesus Sirach 752

Das Evangelium nach Johannes

Das letzte der vier Evangelien wird von der altkirchlichen Überlieferung Apostel Johannes, dem Sohn des Fischers Zebedäus und Bruder des Jakobus (Mk 1,19f.), zugeschrieben. Bis ins erste zwei Jahrzehnte des 1. Jahrhundertes reicht die Tradition, wonach der Apostel Johannes in der Endredaktion der Verfasser ist, der in ihm bezeugten Überzeugung, „der Jünger, den Jesus liebte" (vgl. 13,23; 19,26; 20,2; 21,7.20.24). Manche Anzeichen weisen darauf hin, dass dieses Evangelium einen längeren Entstehungsprozess durchlaufen hat.

Das Johannesevangelium unterscheidet sich in Anlage, Aufwand und Deutung dem Stoffes erheblich von den drei Synoptischen ("Synoptisches" [Evangelien]: übersichtlich nebeneinander von Hessen Jesu ex Panoce in Jerusalem (2,13; 5,1; 7,10; 12,12; 13,1; 18,1.20; 19,17.20.41; 20,19.26; 21,1.15.20.22.24) und Ende des Judentums. Vom Wirken Jesu in Galiläa bringt er nur eine kleinere, Auswahl aber ausführlich ein langes Kapitel über einen Aufenthalt in Samarie (4,1-42). Doch ist das alles nur das äußere Rahmen für die Selbstoffenbarung Jesu Wort und „Zeichen", in der er sich als der von Gott gesandte Sohn, als Licht und Leben, als Hirte und Weinstock, als Auferstehung und als Glauben begründ dass Jesus „der Messias, der Sohn Gottes ist", durch dass das Glaubendes es Leben gewinnen (20,31).

Die großen Linien des Aufbaus sind deutlich erkennbar. Auf den einleitenden Abschnitt (Prolog 1,1-18), der von Jesu ewigem Sein beim Vater (Präexistenz) und seiner Menschwerdung (Inkarnation) handelt, folgt die Zeugnis Johannes' des Täufers und der ersten Jünger (1,19-51). Es folgen die Wirksamkeit Jesu, die Evangelist die Anfänge des Wirkens Jesu auf der Hochzeit in Kana (2,1-11) Jerusalem (Tempelreinigung 2,13-22; Nikodemusgespräch 3,1-21), 3 (3,22-36), Samarien (4,1-42) und wieder in Galiläa (4,43-54).

Der Hauptteil (2,13-12,50) stellt dann die Selbstoffenbarung Jesu vor der Welt Jerusalem (Heilung eines Kranken 5,1-47) und Offenbarungsrede an den Sohn, der Ihn zeugt macht und ruft (Kap. 5) in Galiläa (Brotgespräche als der Sohn, der Ihn zeugt, den vom Himmel gekommene Lebensbrot (Kap. 6), auf dem Laubhüttenfest Jerusalem Gespräche über seine Messianität (Kap. 7), Offenbarung als Licht Welt, Auseinandersetzung mit den Juden(ten), Heilung eines Blindgeborenen

Jetzt suche ich nach dem Kapitel und zum Schluss den Vers.

Beispiel:

Joh 10, 11

Diese Buchstaben kennzeichnen das **B**uch oder den Verfasser des Buches

Diese Zahl gibt das **K**apitel an; in der Bibel sind dies die großen Zahlen am Rand.

Diese Zahl gibt den **V**ers an; in der Bibel die kleinen, hochgestellten Zahlen im Text.

Das steht bei Joh 10,11:

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe

Merksatz: ***BKV und Du bist schlau!***